

**Evangelische
Luthergemeinde Bruchsal
Gemeindebrief Sommer 2011**



„Das Paradies ist überall“ (Martin Luther)

**75 Jahre Lutherkirche
1936 - 2011**

Inhaltsverzeichnis

SOMMERLEKTÜRE	3
Nehmt Abschied Brüder und Schwestern	4
Gedanken eines Kirchenältesten	6
Aus dem Ältestenkreis	7
Finanzen	8
Bautätigkeit in der Luthergemeinde	9
Seelsorge	11
Andachts- und Gebetsraum	11
Abschlussbericht Renovierung Glockenstuhl	12
Einladung zur Gemeindeversammlung	13
Käthe-Luther-Kindergarten	14
Kindersachenflohmarkt	16
Wichern-Kinderhaus	17
„Von Mutterleibe an ...“	20
Mini-Lu's	20
Kindergottesdienst - mit neuem Konzept	21
Konfirmation 2011	22
Konfirmandenunterricht (KU) 2011/2012 und Projekt: Theater	23
Välkommen till Sverige! Willkommen in Schweden!	24
Bericht aus dem CVJM Bruchsal	25
A-Godi	26
Wir brauchen Hilfe	27
FREI-TAG-ABEND-Durchatmen	27
Abendgebet	28
Seniorenachmittag	29
Die Lutheriden kommen!	30
Tag des offenen Denkmals 2011	30
Erntedank	31
Festgottesdienst: 30 jähriges Jubiläum Weltladen	32
Neuer/neue (Bezirks-)KIRCHENMUSIKER/in	33
Überblick: Kirchenmusik	34
Orgelpunkt12. Orgelmusik zur Mittagszeit	35
Taufen	36
Trauungen	37
Bestattungen	37
Aktion Opferwoche der Diakonie 2011 „Lass mich nicht allein“	43
I M P R E S S U M	43
Termine der Luthergemeinde bis zum Winter 2011	44

SOMMERLEKTÜRE

Urlaubszeit ist Lesezeit, sagt man. Und wie oft haben Sie nicht schon selbst vor den Fragen gestanden:

„Was soll ich nur zum Lesen in den Urlaub mitnehmen? Fachliteratur, einen Krimi oder einen Liebesroman?“ Da gibt es Bücher zur Weiterbildung, die dann eher spröde sind zum Lesen, zur Entspannung, mit wenig Gehalt und schnell gelesen oder mit geschichtlichem Hintergrund, aber zu dick und zu schwer für die Strandkorbtasche... und für die Urlauber auf „Balkonien“... reicht *ein* Buch sowieso nicht.

Wie wäre es mal (wieder) mit dem BUCH DER BÜCHER – der Bibel? Haben Sie eine zu Hause? Oder können Sie gar nicht alle Übersetzungen nennen, die Sie im Schrank haben?

Das Schöne an der Bibel ist, man kann sich aussuchen, wo man anfangen möchte – mit welchem Buch. Ob es eine Geschichte sein soll, die aus dem Leben und Glauben von Früher erzählt, von Erlebnissen mit Gott, mit vielen Parallelen zu heute. Oder ob man Worte sucht, die im Gebet anleiten sollen, wie man sie in den Psalmen findet. Oder ob man mehr über das Leben von Jesus Christus, unserem Herrn wissen möchte und sich dann die Evangelien vornimmt. Und: egal, wie oft man schon daran gelesen hat, egal wie oft schon durchgelesen hat, egal wie viele Verse und Stellen man auswendig kennt, man kann immer wieder Neues entdecken. Immer wieder (neu) trösten die Verse, geben sie Anstoß zum Nachdenken, stellen sie auch vor Grenzen und Fragen.

Martin Luther schreibt:

„Dies ist das Buch, das alle Weisen und Klugen zu Narren macht und allein von Albernem und Einfältigen kann verstanden werden. Darum lass deinen Dünkel und Fühlen fahren und halte viel von diesem Buche als von dem allerhöchsten, edelsten Heiligtume, auch als von der allerreichsten Fundgrube, die nimmer ausgegründet noch ausgeschöpft werden mag. Ich habe nun etliche Jahre her die Bibel zweimal gelesen und zweimal ausgelesen, und wenn sie ein großer, mächtiger Baum wäre und alle Worte wäre Ästelein und Zweige, so habe ich doch alle Ästelein und Zweige angeklopft und gerne wissen wollen, was daran wäre und was sie

vermöchten, und allezeit noch ein paar Äpflein und Birnlein herunter geklopft.“



So lassen Sie sich ermutigen, motivieren und anstecken (wieder) in der Bibel zu lesen, um eine gute Sommer- und Lebenslektüre zu haben. Denn in ihr ist mehr zu finden als Entspannung oder Wissen, da geht es um Sie, um Gottes gute Worte für Sie ganz persönlich. (td)

„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“ (2.Tim 3,16)

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“
(Psalm 119,105)

Nehmt Abschied Brüder und Schwestern

Liebe Gemeinde,

2011 ist ein Jahr voller Umbrüche. Nicht nur für die Luthergemeinde, sondern auch für mich persönlich. Anfang des Jahres wurde ich gefragt, ob ich eine Stelle im Evangelischen Jugendwerk Heidelberg annehmen möchte. Mit gemischten Gefühlen nahm ich diese Nachricht auf. Einerseits war ich sehr beeindruckt über die Möglichkeiten, die sich für mich hier beruflich wie privat ergeben. Auf der anderen Seite habe ich mich gefragt: „Kann ich das der Luthergemeinde antun?“ Ich habe es lange in meinem Herzen bewegt und viele Gespräche geführt. Ich beschloss es in Gottes Hand zu legen und bewarb mich im Februar. Frau Dittmar und der

Ältestenkreis wurden über diese Bewerbung informiert. Durch die verschiedenen Instanzen und Gremien wurde ich gewählt und am Ende bin ich gewillt diese neue Stelle anzunehmen.

Ganz ausdrücklich will ich ihnen sagen, dass dies keine Entscheidung gegen die Luthergemeinde oder gar gegen deren Leitung ist. Ganz im Gegenteil. Ich fühle mich hier sehr wohl. Das Arbeiten mit dem Ältestenkreis und Frau Dittmar ist überaus fruchtbar und positiv. Doch bei den wenigen Städten in Baden gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Stellen, die solch eine berufliche Chance bieten. In der Regel wird so eine Stelle in den nächsten zehn Jahren nicht frei.

Ich schreibe das in der Hoffnung, dass Sie verstehen, warum ich nach nur zwei Jahren wieder meine Koffer packe.

Es war eine so unglaublich turbulente, ereignisreiche, aber auch wundervolle Zeit. Die Luthergemeinde ist in Bewegung. Neue Ehrenamtliche engagieren sich, neue Gruppen und Kreise sind entstanden. Die Luthergemeinde geht nun aufrecht in eine Zeit mit weiteren Veränderungen. Und so bin ich gewiss, dass mit ihren Gebeten und der verantwortlichen Leitung, der Luthergemeinde schöne Zeiten bevorstehen.

Ich verabschiede mich im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 10. Juli 2011. Am Nachmittag um 15 Uhr sind Sie alle zu einem unterhaltsamen Beisammensein eingeladen. Am 01. September beginnt mein neuer Dienst in Heidelberg. Mit dem Text von Claus Ludwig Laue sage ich "tschüss" und wünsche ihnen Gottes Segen! (pho)



*"Der Himmel wölbt sich übers Land,
Ade, auf Wiedersehn!
Wir ruhen all in Gottes Hand,
Lebt wohl auf Wiedersehn."*

Gedanken eines Kirchenältesten

Liebe Gemeindemitglieder,

heute möchte ich mich der „Hoffnung“ zuwenden (1.Kor. 13.13), dem Bindeglied zwischen unserem Glauben und Gottes Liebe zu den Menschen. "Was wäre das Leben ohne Hoffnung?" fragt der Dichter Hölderlin in "Hyperion". Ja, es stimmt – die Hungernden und Dürstenden hoffen auf Labsal, Arme auf Besserung ihres Zustands, Flüchtlinge auf Asyl, Kranke auf Heilung, die den Krieg erleben auf Frieden und Christen hoffen auf Gott.

Aber gerade diese Hoffnung muss gestärkt werden. Nicht mit Verniedlichung wie zum Beispiel: "Lieber Gott, mach mich fromm". Diese Hoffnung basiert auf unserem Glauben, aber dafür müssen wir auch etwas tun. Jesus sagt: "*Ihr seid das Salz der Erde!*" (Mat. 5.13).

"Salz muss beißen, muss in die faulenden Wunden des Glaubens gestreut werden, damit diese heilen" (Prof. Thielicke), damit das Christentum wieder erstarkt.

Schämt Euch nicht Eures Glaubens. Erst wenn wir "aktiv" glauben, Intrigen hinter uns lassen, können wir den Text aus Römer 8.24 hinterfragen: "*Wir sind zwar gerettet, doch auf Hoffnung*". (em)



Aus dem Ältestenkreis

In den ersten Monaten des Jahres waren wir wahrscheinlich die einzige Gemeinde (Ältestenkreis) in der ganzen Badischen Landeskirche ohne Pfarrerin, ohne Kirchendiener, ohne Hausmeister und ohne Kantorin.

Eine Zeit, in der viel passiert ist und viel entschieden werden musste, kann eine Gemeindeleitung aus fast nur Ehrenamtlichen wirklich an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringen.

Leider musste Frau Dittmar auch in ihrem Mutterschutz öfter um Rat und Tat gefragt werden. Das tut uns sehr leid und stellt die Frage nach den Aufgaben des Arbeitgebers zum "Schutze der Mutter" und die Frage einer Vertretung in solch einer Zeit.

Zunächst an dieser Stelle einen ganz **herzlichen Dank** an alle, die geholfen haben "das Kind zu schaukeln".

Leider sind noch lange nicht alle Probleme gelöst, aber in vielen Gebieten gibt es zumindest Teillösungen. Seit Ende März ist Frau Dittmar aus der Elternzeit an ihrem Arbeitsplatz zurück.

Als Hausmeister und Kirchendiener arbeiten wir seit Anfang Mai mit Herrn Gensow zusammen, der dieses Amt aber leider nur für wenige Monate übernehmen kann. Wir sind hier weiter auf der Suche nach geeigneten Menschen für diese beiden Arbeitsbereiche.

Die Stelle der Bezirkskantorin wurde bereits ausgeschrieben. Die notwendigen Vorstellungsgespräche sind erfolgt, so dass das Vorspiel der drei ausgewählten Bewerber am 16. Juli 2011 stattfinden kann. Wir hoffen Anfang nächsten Jahres eine/n neue/n hauptamtliche/n Kantor/in bei uns begrüßen zu dürfen.

Leider verlässt uns unser Diakon Herr Philip Orschitt nun auch zum 01. September 2011, so dass auch hier eine Stellenausschreibung mit Vorstellungsgesprächen und allem Drum und Dran notwendig ist.

Viele Aufgaben warten darauf gelöst zu werden!

Aber der "Neue Ältestenkreis", der vor knapp einem Jahr durch die Nach-

wahlen entstanden ist, fühlt sich langsam angekommen. Wir haben uns orientiert, gemeinsam schon schwere Zeiten überstanden und haben unsere einzelnen Gaben schätzen gelernt. Es ist ein gutes und konstruktives Miteinander!

Im September werden wir uns erneut dem Kirchenkompassprozess mit einem externen Berater widmen. Vielleicht können wir zu diesem Zeitpunkt schon den neuen hauptamtlichen Kirchenmusiker und den/die neue Diakon(in) unter uns begrüßen. (ih)



Finanzen

Erfreulicherweise ergibt sich im ersten Jahr nach der Budgetierung der Luthergemeinde voraussichtlich eine leicht positive Bilanz. Selbst nach Abzug der zwingend anzusetzenden Rücklagen für die Substanzerhaltung für kommende Sanierungsarbeiten der Kirche, des Martin-Luther-Hauses sowie des Pfarrhauses verbleibt ein positives Ergebnis.

Wir sehen der Zukunft hoffnungsvoll entgegen. (hz)

Bautätigkeit in der Luthergemeinde

Zu Beginn meines kurzen Berichtes über die in der Lutherkirche und im Martin Luther Haus erfolgten Baumaßnahmen vorab eine kurze Information.

Auf der Sitzung des Ältestenrates vom 08. Dezember 2010 wurden Herr Brandenburger und ich mit der Leitung des Bauausschusses betraut, da sich Herr Bürstner mit Beginn des neuen Jahres aus seinen offiziellen Ämtern zurückgezogen hat. Noch sind wir jedoch ganz auf seinen Rat und seine Mithilfe angewiesen, da er über 30 Jahre das Geschehen in der Luthergemeinde mitbestimmt hat und sich stets aktiv eingebracht hat.

Sein Wissen und seine Kenntnisse, gerade in baulichen Belangen, sind einfach unersetzlich. Wir möchten uns hiermit auch bei ihm für seine weitere Unterstützung bedanken.

Nun zu den Details:

Der Glockenstuhl aus Eichengebälk ist fertig gestellt. Er ersetzt die alte Stahlkonstruktion, die zu viele Schwingungen aufgenommen und auf das Mauerwerk übertragen hatte, so dass Sicherheitsmängel entstanden waren. Mit einem Blick nach oben können Sie nun das schöne neue Gebälk erkennen. Sicher ist Ihnen auch im vergangenen Vierteljahr aufgefallen, dass Uhrwerk und Glockenschläge oft nicht genau funktionierten. Beide wurden nach der Sanierung des Glockenstuhles neu justiert und eingestimmt, so dass der volle Glockenschlag wieder mit der Zeit an den vier Turmseiten übereinstimmt. Außerdem wird die genaue Abstimmung des Glockengeläutes noch von Herrn Dr. Kares überprüft und gilt erst dann als abgenommen.

Die Turmsanierung wird voraussichtlich im Laufe des nächsten bzw. übernächsten Jahres in Angriff genommen. Sie wird notwendig, da sich vereinzelt Steine aus dem Mauerwerk lösen. Deshalb wurde auch zum Schutze der Passanten ein Bauzaun aufgestellt, der bis auf weiteres leider stehen bleiben muss.

Im Zuge der großen Umbaumaßnahmen mussten neue Tore zum Kindergartenhof und zur Sakristei angebracht werden. Sie sind im Stile

der alten Zäune aus Schmiedeeisen gefertigt und das Entstehungsjahr der Kirche, das das Balkongeländer des Kindergartens zierte, wurde wieder verwendet, worüber wir uns sehr freuen.

Im Martin Luther Saal wurden die blinden Scheiben ausgetauscht, die Glaskugeln der Lampen frisch geputzt und mit neuen Glühbirnen versehen und seit Mitte April ziert ein neuer zinnberroter Vorhang den Bühnenraum. Damit wurde eine viel freundlicher Atmosphäre in unserem großen Saal geschaffen.

Der neue Käthe Luther Kindergarten ist weiter im Entstehen. Zeitliche Verzögerungen in der Fertigstellung ergaben sich durch bisher unbekannte Baumängel. Trotzdem ist mit der Einweihung im Februar nächsten Jahres zu rechnen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte einfach an Frau Angelika Thiele oder Herrn Rainer Brandenburger. (at)



Seelsorge

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Römer 12,12.13.15)

Die Worte aus Römer 12 beschreiben, was Seelsorge hauptsächlich ausmacht. Es ist ein geschwisterliches Bestärken in der christlichen Hoffnung, ein gemeinsamer Weg auf der Suche nach Antworten auf die unterschiedlichsten Glaubens- und Lebensfragen. Das seelsorgliche Gespräch zielt damit auch auf die Versöhnung mit Gott, mit sich selbst und mit anderen. Seelsorgliche Gespräche geschehen oft, ohne dass man diese als solche bezeichnen würde. Oftmals bemerkt man erst im Nachhinein, dass ein Gespräch eine Wohltat war für die eigene Seele.

Wenn Sie sich jedoch auch einmal ganz bewusst mit Glaubens- und Lebensfragen auseinandersetzen möchten, jemanden zum Reden brauchen und/oder nicht mehr alleine weiter wissen, wenden Sie sich über das Pfarramt (Tel. 2004) an Pfarrerin Tanja Dittmar und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. In dringenden seelsorglichen Fällen können Sie auch ohne Termin vorbei kommen oder anrufen.

Wenn es Ihnen nicht mehr möglich ist, zum Gottesdienst zu kommen, Sie aber wieder einmal das Heilige Abendmahl zu Hause empfangen möchten, können Sie ebenfalls über das Pfarramt anfragen und einen Termin ausmachen. (td)

Andachts- und Gebetsraum

Der Umbau der großen Sakristei in einen Andachts- und Gebetsraum nach dem Konzept des Künstlers Mathias Eder ist durch den Ältestenkreis beschlossen und auch beim Oberkirchenamt bereits genehmigt.

Leider hat aber das Denkmalamt keine Zustimmung zum Entfernen der Lamperie in der großen Sakristei gegeben, eine wesentliche Voraussetzung für die Umgestaltung des Raumes nach dem Konzept des Künstlers.

Wir haben uns nun an das Oberkirchenamt gewandt. Mit einer Stellungnahme der Abteilung "Bau" mit dem Thema "Sakrale Räume" hoffen wir das Denkmalamt doch noch überzeugen zu können. Alles Weitere hängt im Moment von dieser Entscheidung ab. (ih)

Abschlussbericht Renovierung Glockenstuhl

Wieder hat die Luthergemeinde ein großes Projekt abgeschlossen. Mit dem Besuch von Kirchenrat Dr. Martin Kares, dem Orgel- und Glockensachverständigen des Oberkirchenrates in Karlsruhe sowie Albert Bachert von der Glockengießerei fand Ende Mai die endgültige Abnahme der Renovierungsarbeiten statt.



Der alte Glockenstuhl aus Stahl war am Ende seiner Lebensdauer angekommen und wurde komplett durch Eichenholz ersetzt. Auch die einzelnen Glockenaufhängungen, die so genannten Joche, sind jetzt aus Holz. Klanglich ist dies auf jeden Fall eine Bereicherung, da die Glocken nicht mehr so schrill und hart klingen.

Interessant waren die einzelnen Arbeitsschritte zu beobachten: Von der Abnahme der Glocken, die Zerlegung des alten Stahlgestelles sowie die Anlieferung der neuen Holzbalken, die mit einem großen Kran auf den Turm gehoben wurden. Nach dem Zusammenbau erklingen nun alle fünf Glocken wieder zur Ehre Gottes. Die Taufglocke, die kleinste, die zu Taufgottesdiensten und zur Taufe erklingt. Die Gebetsglocke, die zum Vaterunser und täglich um 12 und 19 Uhr erklingt. Die Friedensglocke und die Lutherglocke, die zu Gottesdiensten rufen, sowie die Christusglocke, die an Christusfesten mitklingt und bei Bestattungen auf dem Friedhof mit ihrem schwermütigen läuten den letzten Gang zum Grab begleitet. Dr. Kares bescheinigte der Glockengießerei Bachert eine gute Arbeit und wir möchten uns bei allen Spendern dafür bedanken, dass dieses Projekt realisiert werden konnte. – **Herzlichen Dank!** – (mw)

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am 09. Oktober 2011 findet im Anschluss an den Gottesdienst wieder eine Gemeindeversammlung statt!

Dazu möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, ganz herzlich einladen.

Dieses Forum soll zum einen der Gemeindeleitung die Möglichkeit bieten über ihre Arbeit zu berichten und zum anderen den Gemeindemitgliedern die Gelegenheit zum Austausch und zu Rückfragen zu geben.



Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Zur besseren Planung und Durchführung bitten wir Sie uns ihre Anliegen und Fragen in kurzer, schriftlicher Form über das Pfarramt bis zum 01.10.2011 zukommen zu lassen. Hierfür vorab unseren herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf Sie! (ih)

Käthe-Luther-Kindergarten



Mittelaltermarkt

Ein Schulanfänger berichtet:

„Seit Februar 2011 besucht die Handpuppe Martin Luther uns regelmäßig im Kindergarten. In unserem „Freitag-Singkreis“ hat er uns viel über das Leben als Mönch im Mittelalter erzählt. Jetzt wissen wir, dass Mönche in einem Kloster leben,

eine Tonsur haben und eine Kutte tragen. Sie beten und arbeiten viel. Kinder durften in dieser Zeit nicht soviel spielen wie wir heute. Sie mussten ihren Eltern helfen und hatten auch kaum Spielzeug.

Martin Luther war ein sehr wichtiger Mann. Er hat die Bibel so geschrieben, dass sie jedermann verstehen kann. Er hatte sogar ein eigenes Siegel – die Lutherrose. Die Lutherrose soll uns daran erinnern, dass der Glaube an Jesus Christus uns Freude, Trost und Frieden gibt. Wir haben uns mit diesem Symbol intensiv beschäftigt: als Mandala, in Kuchenform, als Salzteig-amulett und mit Legematerial. Martin Luther hat uns auch erzählt, dass es zu seiner Zeit keine Einkaufsläden gab, sondern jedes Kloster hat immer wieder einen Markt in seinem Klosterhof abgehalten. Dort konnten die Menschen die Dinge kaufen, die sie nicht selbst herstellen konnten.

Auch wir wollen nun einen Mittelalter Markt einmal selbst organisieren und gestalten. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen stecken wir mitten in den Vorbereitungen. Wir haben für den Verkauf Zitronenseife, Lutherrosen-Amulette, Kreisel und bedruckte

Lederketten hergestellt. Wir werden Grießbrei kochen und verschiedene Säfte anbieten. Bei einem Becherspiel gibt es sogar etwas zu gewinnen. Hoffentlich hat jedes Kind auch genug Edelsteine für seinen Marktbesuch. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Markttag.“ (sh)



Kindersachenflohmarkt

Der Käthe-Luther-Kindergarten und die Krabbelgruppe MiniLu`s organisieren einen Kindersachenflohmarkt.

Wann: **10. September 2011**
Wo: **Martin-Luther-Haus (Saal)**
Um: **13.00 Uhr - 16.00 Uhr**

Angeboten wird: alles rund um`s Kind
Wer: jeder der kaufen oder verkaufen möchte

Wie: Anmeldungen bis 01.09.2011 unter Tel. 07251-14880
oder kaethe-luther-kiga@t-online.de
-Tisch mieten für 8,00 €
-selbst verkaufen

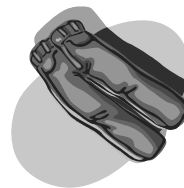


Ein Kuchenverkauf wird ebenfalls stattfinden und wir würden

uns über ihre Kuchenspende freuen.



Noch Fragen – dann melden Sie sich bei Nicole Knoch Tel. 07251-14880 oder kaethe-luther-kiga@t-online.de



Der Erlös ist für Materialien des Bewegungsraums im Kindergarten bestimmt.

Nächster Kindersachenflohmarkt: 28.01.2012



Wichern-Kinderhaus

Im Wichern-Kinderhaus hat sich in den letzten Monaten viel getan. Zu den bestehenden drei Gruppen mit Kindern von drei bis sechs Jahren ist noch die Schäfchengruppe dazugekommen: unsere Krippengruppe mit zehn Kindern von ein- bis drei Jahren.

Dadurch hat sich auch das Team der Erzieherinnen erweitert. Eine große



Abendmahl in der Schäfchengruppe

Herausforderung, die alle Grossen und Kleinen seit dem Sommer erfolgreich angenommen haben.

Immer im Gespräch bleiben, viel Struktur, klare Aufgabenteilung und ein routinierter Tagesablauf sorgen für einen reibungslosen

Ablauf, ein harmonisches Miteinander und einen übersichtlichen Alltag.

Wie genau das abläuft, könnte niemand besser erzählen, als ein Kind, das den Tag mitten im Geschehen erlebt:

Ich heiße Tim und bin vier Jahre alt. Ich gehe morgens ganz früh ins Kinderhaus und werde nachmittags wieder abgeholt, wenn Mama und Papa von der Arbeit kommen.

Manchmal bin ich der Erste. So früh sind die Kinder und zwei Erzieherinnen noch gemeinsam in der Sternengruppe. Da spielen wir auf dem Bauteppich, malen etwas oder frühstücken. Nach und nach kommen die anderen Kinder und Erzieherinnen dazu.

Um halb neun werden wir in unsere eigentlichen Gruppen gerufen. Ich gehöre zur Sonnengruppe.

Jeden Morgen um neun Uhr machen wir einen Morgenkreis. Da singen wir unser Begrüßungslied, beten und besprechen, was heute alles gemacht wird.

Alle Schulanfänger gehen zum Würzburger Trainingsprogramm (Vorbereitung zum Lesen und Schreiben lernen in der Schule). Ein Schulanfänger hat mir mal erzählt, dass sie dort jeden Morgen zusammen mit einer Erzieherin im Malzimmer tolle Spiele und Rätsel machen. Wenn ich mal ein Schulanfänger bin, darf ich da auch mitmachen.

Ich gehe nach dem Morgenkreis am Liebsten auf den Bauteppich und baue die Eisenbahn auf. Damit spielen meine Freunde und ich bis die



Freispiel auf dem Sandplatz

Erzieherin sagt, dass die Schilderzeit beginnt.

Während der Schilderzeit gehen wir in einen der vielen Funktionsräume spielen. Es gibt immer eine bestimmte Anzahl an Schildern für die Kuschelhöhle, die Turnhalle, das Bällebad, die Puppenecke, die

Wippe, dem Garten und die Lernwerkstatt. Ich hole mir heute eines für die Kuschelhöhle

Die Zeit geht schnell vorbei. Um Elf wird aufgeräumt und wir stellen einen Stuhlkreis. Die Erzieherin bringt uns heute ein neues Lied bei.

Danach gehen wir in den Garten. Nach und nach werden die Kinder zum warmen Mittagessen gerufen.

Wenn die ersten EssensKinder wieder da sind, gehen wir von der zweiten

Schicht in die große Essküche, beten miteinander und essen. Langsam merke ich, wie müde ich eigentlich bin. Gut, dass wir nach dem Essen schlafen gehen. Mit zwei Erzieherinnen zusammen machen wir uns „Bett fertig“ und kuscheln uns in unsere Betten. Wir bekommen noch eine Geschichte vorgelesen und dann schlafe ich ganz schnell ein.

Nach dem Ausschlafen gehe ich in die Mondgruppe und spiele mit ein paar anderen Kindern und einer Erzieherin. Währenddessen kommen die Regelkinder von ihrer Mittagspause wieder ins Kinderhaus und die restlichen Schlafkinder werden geweckt.

Um halb drei ist Essenszeit. Wer möchte, kann dann noch mal sein Vesper auspacken. Ich hab dafür extra meinen Joghurt und einen Apfel aufgehoben.

Danach gehen wir in den Garten. Diesmal fahre ich Bobbycar und male mit Kreide bunte Bilder auf den Asphalt.

Als meine Mama mich abholt, spiele ich gerade Fußball mit den restlichen Kindern, die jetzt auch gleich abgeholt werden. Ich habe meiner Mama viel zu erzählen und freue mich schon auf zu Hause. Und morgen komm ich wieder ganz früh und bin gespannt, was mich dann alles erwartet.

Vielleicht sind Sie jetzt erstaunt, was ein Kind alles an Eindrücken und Erfahrungen von einem Tag im Kinderhaus mit nach Hause bringt. Die Kinder leisten in dieser Zeit sehr viel, denn das scheinbare „nur Spielen“ dient den Kindern dazu, sich weiterzuentwickeln und zu lernen. Die nötige Umgebung und Anleitung dafür zu bieten, ist unsere Aufgabe. Was die Kinder in dieser Gemeinschaft lernen, nehmen sie mit auf ihren Lebensweg – das machen wir uns jeden Tag bewusst. (sf)



„Von Mutterleibe an ...“

Andacht mit Segnung für Schwangere, für werdende Mamas mit und ohne Papas, Opas und Omas.

Dankbarkeit und Sorge, Freude und Übelkeit, Diagnosen, Prognosen und gut(e) (gemeinte) Ratschläge begleiten eine Schwangerschaft vom ersten Tag an – manchmal auch schon davor...

Deshalb: Gott alles hinlegen, Ruhe in Gedanken und im Herzen finden, sich freuen auf das neue Leben in einem, einfach nur staunen über das Wunder und Gott um seinen Segen bitten, zu erinnern: Gott ist mit uns von Mutterleibe an... dazu laden wir herzlich ein:

ALLE (vom 1.-9. Monat) werdenden Mamas und Papas

AM: 07.10.2011

UM: 19:00 Uhr

IN: der großen Sakristei der Lutherkirche

Tanja Dittmar, Pfarrerin und

Ina Hecht, 1.Vorsitzende des ÄK der Luthergemeinde

Luthergemeinde Bruchsal, Luisenstr. 6, 76646 Bruchsal, Tel. 2004, luthergemeinde@ekibru.de

Mini-Lu's

*„Wenn du ein Kind siehst, begegnest du Gott auf frischer Tat.“
(Martin Luther)*

Wir, die Mini-Lu's treffen und jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr in Raum 1 des Martin-Luther-Hauses. Wer hat also Lust mit uns zu spielen und sich zu bewegen, Lieder zu singen, Geschichten zu hören und zu erleben, gemeinsam zu basteln und andere Kinder und Gott als unseren Freund kennen zu lernen?

Wir freuen uns schon auf euch/Sie! Damit wir besser planen können, wäre es toll, wenn Sie sich im Pfarramt (Tel. 2004) anmelden könnten.
Dankeschön! (td)

Kindergottesdienst - mit neuem Konzept

Nach zahlreichen Veränderungen und einer kompletten Neuorganisation

erwartet Euch das KiGo-Team ab dem 12. Juni 2011 wieder wie gewohnt zum Kindergottesdienst!



Claudia (o.) / Sandra (u.)

Wenn Ihr zwischen 6 und 13 Jahre seid und die Bibel aus Kindersicht erleben wollt – dann seid Ihr bei uns genau richtig! Jeden Sonntag findet während des Gottesdienstes der "Großen" unser Kindergottesdienst statt. Dort werden Gebete und Bibeltex-te von uns kindgerecht vorgetragen und



Corinna (o.), Sarah (m.), Sonja (u.)

erklärt. Weiterhin basteln wir zu verschiedenen Anlässen, erleben mit Euch spannende Geschichten und auch das Spielen kommt nicht zu kurz.

Eine der vielen Veränderungen ist, dass wir nicht mehr im Martin-Luther-Haus beginnen, sondern alle Kinder kommen mit ihren Eltern zum Gottesdienst in die Kirche. Kurz nach Beginn des Gottesdienstes zünden wir unsere Kerze am Osterlicht an und gehen dann gemeinsam ins Martin-Luther-Haus. Wir freuen uns auf Dich!

Claudia, Sandra, Corinna, Sarah und Sonja (pho)



Konfirmation 2011

Am 15. Mai wurden in der Lutherkirche im Rahmen eines feierlichen Konfirmationsgottesdienstes 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Die Konfirmation bildete den Höhepunkt einer neunmonatigen, abwechslungsreichen Konfirmandenzeit.

Die Betreuerinnen der Konfirmanden, Frau Becker und Frau Schäfer, haben sich zusammen mit Herrn Philip Orschitt und Frau Tanja Dittmar im wöchentlichen „Konfi-Unterricht“ in den Gottesdiensten und im Rahmen zusätzlicher Veranstaltungen zusammen mit den Konfirmanden mit zahlreichen Themen rund um den Glauben auseinandergesetzt. Die Konfirmanden erwiesen sich dabei als äußerst aufgeschlossen, interessiert und motiviert.



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011

Besonders in Erinnerung wird den Konfirmanden die „Church Night“ bleiben, während der sie am Reformationstag in der Lutherkirche eine Bibellesenacht veranstaltet haben. Außerdem hat das „Jesus

Band“, das sie im Alltag an Jesus erinnern sollte, bei viele einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Sehr gelungen war auch das Konfirmandengespräch: Am Sonntag vor der Konfirmation haben die Konfirmanden einen Gottesdienst zum Thema „Liebe“ selbständig konzipiert und gestaltet.

Am Ende der Konfirmandenzeit haben viele versichert, dass dies nicht das Ende ihrer Gemeinschaft sein soll, sondern dass sie sich auch in Zukunft weiterhin treffen wollen. Gelegenheiten dazu gibt es einige: Bei der Kirchenfahrt nach Dresden, bei der Konfirmierten-Übernachtung im Martin-Luther-Haus am 22. Juli oder bei den Treffen der Lutherjugend.

Die Konfirmierten der Luthergemeinde 2011:

Vanessa Ambiehl, Julia Appenzeller, Simon Bönisch, Melanie Borho, Carsten Csiky, Sabrina Eckert, Paula Eckes, Kevin Forsyth, Hannah Hasbargen, Julia Heckmann-Umhau, Julia Herr, Denis Karacaoglan, Julia Kauz, Alicia Kirchgäßner, Jennifer Kirner, Laura Luise Matthis, Leonie Milowsky, Lukas Pütz, Maximilian Ritter, Viviane Rzehorz, Laura Anna Sattler, Annika Schäfer, Evelyn Schmidt, Sebastian Seher, Matthias Sohns, Inna Voloscuk, Artur Volz, Niko Weindel, Florian Weschenfelder, Jasmin Weschenfelder, Natalie Wilhauck, Lea Zimmermann. (hrk)

Konfirmandenunterricht (KU) 2011/2012 und Projekt: Theater

Im Jubiläumsjahr der Lutherkirche beschäftigen wir uns in der ersten Zeit des KU mit Martin Luther und studieren ein Theaterstück ein. Nicht jeder muss Theater spielen, sondern es bieten sich verschiedene Arbeitsgruppen: Theater spielen, Bühnenbild und Technik, Musik...

Hierzu sind auch andere Jugendliche herzlich eingeladen! Wer gerne mitmachen möchte, melde sich über das Pfarramt: Tel.2004.

KU-Beginn:	14.09.2011 jeweils 16.30-18.00 Uhr
Kompaktseminar I:	24.09.2011 ab 09.00 Uhr
VorstellungsGD:	25.09.2011 um 10.00 Uhr
Kompaktseminar II:	29.10.2011 ab 09.00 Uhr
Church Night - Lutherfilm:	31.10.2011 um 19.30 Uhr
Kompaktseminar III:	19.11.2011 ab 09.00 Uhr
Generalprobe:	26.11.2011 um 09.00 Uhr in der Kirche
1. Aufführung:	26.11.2011 um 17.00 Uhr in der Lutherkirche
Evtl. am	27.11.2011 im GD einige Teile
2. Aufführung:	02.12.2011 um 18.30 Uhr in der Lutherkirche
Konfirmation:	13.05.2012

Välkommen till Sverige! Willkommen in Schweden!



Am 13.08.2011 machen wir uns auf die Reise in den Norden. Wir wollen eine gute Mischung aus "Aktiv-Sein" und Erholung erleben. Dafür ist Schweden optimal. Unser Haus Hallaskog in Skåne liegt in der Natur direkt vor dem See, den wir mit den Kanus erobern werden.

Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber das

haben wir mit Dir vor:

Hiking, Geocaching, Städtetour, Gott näher kommen, chillen, ... und am Lagerfeuer den Sommer genießen.

Bist Du dabei? – Dann melde Dich im Büro der Evang. Bezirksjugend unter 07251/307620 an. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es auch im Internet unter www.ebj-ka-land.de

Wann? 13.08.-28.08.2011

Wo? Haus Hallaskog in Skåne/Schweden

Wer? Ihr seid 30 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren. Wir sind ein Team aus zwei Hauptamtlichen und 4 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Was? Jugendfreizeit in Schweden

Wieviel? Kostet 518 €

(für alle aus dem Bezirk Ka-Land)

Für alle außerhalb 530 €

Im Preis enthalten sind:

Unterkunft, Fahrt, Vollverpflegung, pädagogische Betreuung, alle Aktivitäten

Wir sind der Meinung, aus finanziellen Gründen muss niemand zu Hause bleiben. Sollte Dich das betreffen, dann nimm mit uns Kontakt auf. Wir finden eine individuelle Lösung! (pho)



Bericht aus dem CVJM Bruchsal

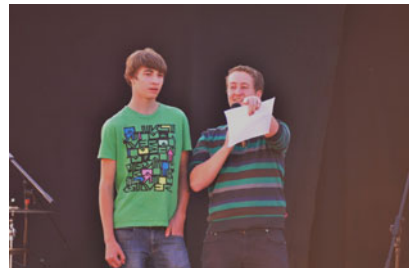
Wir als CVJM möchten von 2 Ereignissen, die dieses Jahr gelaufen sind, berichten.

Da wäre zum einen der ToGo, kurz für Together Gottesdienst (engl. gemeinsam). Der ToGo ist ein Jugendgottesdienst, der in Zusammenarbeit der einzelnen CVJM's vor Ort und einem Team aus freiwilligen Mitarbeitern aus dem CVJM Baden, dem Impulse-Team, mehrmals pro



Jahr ausgerichtet wird. In mehreren Treffen wurde der Gottesdienst inhaltlich vorbereitet. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Lutherjugend, konnten wir am 17. April 2011 den ToGo über den Dächern Bruchsal feiern. Als Location hatten wir das oberste Parkdeck eines Parkhauses

mitten in der Bruchsaler Innenstadt gewählt. Die Predigt über das Thema "Palmsonntag" hielt Diakon Philip Orschitt. Nach der Predigt, viel Musik und einem witzigen Anspiel konnte man sich am Ende noch mit Hot Dogs stärken. Man konnte uns in einem großen Teil der Innenstadt hören und so hatten wir sicher den einen oder anderen Zuhörer mehr, der nicht auf dem Parkdeck war. Insgesamt kann man von einem gelungenen Abend sprechen. Ein besonderer Dank geht nochmals an die 3 Jugendlichen der Lutherkirche, die das Projekt mitgetragen haben und von der Planung bis zum Abbau mit dabei waren. Weitere Bilder und Infos gibt's auf der Homepage des Impulse Projekts.



Das zweite Ereignis ist die Jahreshauptversammlung des CVJM Bruchsal. Nach einem deftigen Vesper und einer kurzen Andacht des Vorstands über 1. Tim 4.16 ging es zur Tagesordnung über. Es wurde viel und kontrovers diskutiert und natürlich gewählt. Patrick Rückert konnte als 2. Vorstand gewonnen werden. Christian Gröger schied aus privaten

Gründen aus der Vorstandschaft aus. Herzlichen Dank für die langjährige und engagierte Mitarbeit.

Im Namen des ganzen CVJM Bruchsal: Gottes Segen.

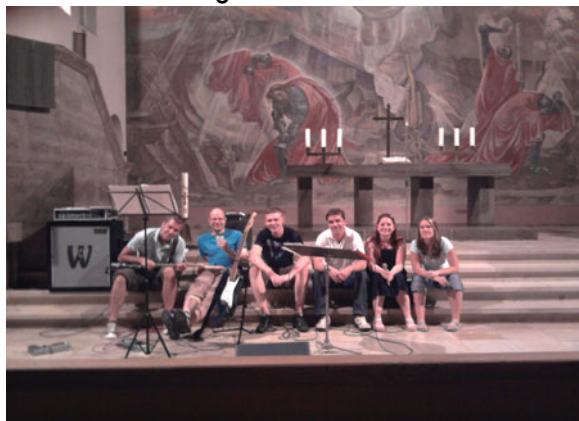
David Lojewski

A-Godi

Mittlerweile ist es ja schon ziemlich bekannt, dass es in regelmäßigen Abständen Gottesdienste gibt, die von einem Team gestaltet werden und die meistens etwas anders sind - deswegen: Anderer-Gottesdienst - A-Godi!

Wir freuen uns sehr über die Rückmeldungen, die uns erreichen!

Im Anschluss gibt es zumeist einen "Pot-luck", ein gemeinsames



Mittagessen, bei dem jeder einfach etwas mitbringt. Die ungezwungene Begegnung über alle Generationen hinweg ist einfach toll.

Auch die A-Godi Band gehört zum Programm. Einem jungen Paar gefiel die Musik so gut, dass sie die A-Godi Band spontan

für ihren Traugottesdienst engagiert hat, der wenige Wochen später in der Lutherkirche stattfand. (ih)

Haben Sie auch schon einmal einen A-Godi besucht?

Seien Sie herzlich eingeladen am

17.07.2011	10:00 Uhr	"Christ sein im Alltag"
23.10.2011	10:00 Uhr	"Allein aus Gnade"
27.11.2011	10:00 Uhr	"75. Geburtstag der Lutherkirche" (ohne Pot-luck, da Adventsnachmittag)

Wir brauchen Hilfe

Wir begleiten alle 14 Tage eine Gruppe von Bewohnern der Lebenshilfe aus dem Fuchsloch in die Lutherkirche und wieder zurück. Im Maximum sind es momentan etwa 11 Personen und dabei eine Person im Rollstuhl.



Das ergibt immer einen guten Sonntags-spaziergang von zwei mal einer halben Stunde.

Zurzeit sind wir zu Dritt und benötigen dringend die Mithilfe mindestens einer weiteren Person, damit wir uns besser abwechseln können. Das bedeutet für die betreffende HelferIn oder den betreffenden Helfer einen Dienst, der ein- bis zweimal pro Monat zu leisten wäre.

Für diese Aufgabe sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Ein bisschen Mitgefühl, Liebe und Offenheit genügen.

Bitte im Pfarramt: Tel. 2004 melden ! (jb)

FREI-TAG-ABEND-Durchatmen

Viele Frauen sind im hektischen Alltag mehrfach belastet und finden kaum noch Zeit für sich. Bei einem Zusammenkommen in Stille können sich Frauen ohne viele Worte mit gegenseitigem Verständnis stützen und stärken. Mit dem „Frei-Tag-Abend“ laden Frauen aus verschiedenen Kirchengemeinden in Bruchsal gemeinsam zum Innehalten ein: jeden ersten Freitag im Monat um 18:30 Uhr in die Kapelle des Ev. Altenzentrums in der Huttenstraße. Alle Frauen, die einfach mal durchatmen möchten, sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind am: 01.07. / 07.10 / 04.11 / 02.12.2011.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro der Luthergemeinde unter Tel: 07251/2004 oder der ev. Methodistischen Kirche unter Tel: 07251/300117. (ig)

Abendgebet

Wir sind eine ständig wachsende Gruppe von zurzeit ca. 14 Personen, die sich immer mittwochs um 19:00 Uhr zu einem Gebet zur Wochenmitte trifft. Wir wollen innehalten – zur Ruhe kommen, miteinander singen und beten, Lasten ablegen – in die Stille hören, neue Impulse mitnehmen und weitergeben.

In den warmen Monaten sind wir in der Lutherkirche selbst, zur kalten Jahreszeit hinten in der Sakristei. Wir treffen uns auch in den Ferienzeiten.

Ein bis zweimal im Jahr machen wir auch einen gemeinsamen Ausflug, zu dem wir von der Lutherkirche aus starten.

Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (hg&jb)

Männerkreis

Der Männerkreis bereichert das Jubiläumsjahr 2011 mit drei Veranstaltungen.

Am 12. April 2011 sprach Prof. Dr. Kunze von der Universität Karlsruhe zum Thema "Mutig vor Kaiser und Reich-Protestantische Zivilcourage heute".

Die zweite Veranstaltung ist ein Vortragsabend am 08. Juni 2011, an dem Pfarrer i. R. Schweizer zum Thema "Mit Luther glauben in Freud und Leid" spricht. Er wird die menschlichen Grundsituationen Geburt, Kindheit, Ehe, Beruf usw. mit Luther zu Gottes Wort und dem Glauben in Beziehung bringen.

Die dritte Veranstaltung am 12. Oktober 2011 widmet sich dem „Badischen Unionskatechismus als Lehr- und Glaubensbuch“ für die Gemeinde und ihre Pfarrer. Prof. Dr. Johannes Ehmann von der Universität Heidelberg wird in die Entstehung sowie die Form und den Inhalt des Katechismus einführen und seine Bedeutung für die Gegenwart aufzeigen.

Weitere Termine des Männerkreises:

- 08.06.2011 „Mit Luther glauben in Freud und Leid“
Pfarrer i. R. K.-H. Schweizer
- 05.07.2011 Ausflug nach Heidelberg. Besuch einiger Einrichtungen der Universität, der Peters- und Heilig-Geist-Kirche und der Altstadt.
- 13.07.2011 Begegnung mit türkischen Muslimen der Sultan Ahmet Camii von Bruchsal.
- 14.09.2011 Wir befassen uns mit den Apokryphen, den jüdischen und urchristlichen Schriften, die im Judentum und im Christentum keine Anerkennung fanden. Referent ist Pfarrer i. R. Schweizer.
- 09.11.2011 M.A. K. Krüger wird seine Gedanken zum Thema "Verantwortung und Gerechtigkeit - Überlegungen zur Unternehmens- und Menschenführung als Teil christlicher Ethik" vortragen.

Kontakt: Gerhard Stern, Huttenstraße 47, Tel. 07251/300 623. (ks)

Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag trifft sich mittwochs von 14:30 -16:00 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses. Wir sind eine lebendige Gemeinschaft und bekamen in der letzten Zeit immer mehr jüngere Teilnehmer und Teilnehmerinnen – das freut uns sehr. Denn es lohnt sich zu kommen. Christliche und weltliche Themen, aber auch Bingo spielen, basteln, alte Volkslieder singen – wir haben ein vielfältiges und sehr abwechslungsreiches Programm. Doch manche Programmpunkte sind immer gleich: Wir kommen in der Gemeinschaft Jesu Christi zusammen, feiern Andacht, singen, beten und haben zusammen Kaffee und Kuchen. Kommen



Sie doch auch – wir sind kein geschlossener Kreis. Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie.

Die nächsten Termine sind:

15.06. / 29.06. / 13.07. / 27.07. / 10.08. / (ACHTUNG 24.08. entfällt) /
07.09. / 21.09. / 05.10. / 19.10. / 02.11. / 16.11. / 30.11. / 14.12.

(pho)

Die Lutheriden kommen!

"Lutheriden - Was ist denn das?" könnte der ein oder andere Fragen. Es geht bei der Lutheridenvereinigung e.V. um die Nachkommen Martin Luthers und Katharina von Bora sowie deren Seitenverwandten. Passend zum Jubiläumsjahr haben wir den Verein angefragt, ob er sich vorstellen könnte zu uns nach Bruchsal zu kommen. Und so findet zunächst die Vorstandssitzung der Lutheriden am 08.10.2011 bei uns statt. Am Abend des 08.10.2011 liest um 19:30 Uhr die Schauspielerin und gleichzeitige



Vorstandsvorsitzende – Frau Rossner-Sauerbier – humorvolles aus Christine Brückners Buch "Ungehaltene Reden - ungehaltener Frauen". Sie wird am Klavier von Barbara Ludwig begleitet. Wer mehr über den Verein wissen will, der sollte am Sonntag, den 09.10.2011 nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung bleiben, denn dort wird der Vorstand der Lutheriden-Vereinigung e.V. sich

und seine Vereinsarbeit vorstellen.

Sie sind zu beiden Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. (pho)

Tag des offenen Denkmals 2011

Am 12. September 2011 findet zum wiederholten Mal bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“ statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligt sich die Luthergemeinde an dieser Veranstaltung mit einer „offenen Lutherkirche“. Nach dem Gottesdienst findet in diesem Jahr die Eröffnung der Bilderausstellung zum Thema „Vater unser“ von Corinna Brandenburger statt. Bei den Führungen am Nachmittag werden nicht nur die Kirchentüren geöffnet. Auch die Türen zu Räumen, die sonst von eher Wenigen gesehen werden: - den Keller unter dem Kirchturm, der im Krieg als Luftschutzkeller diente, - die Sakristei mit ihren drei Kirchenfenstern zum Kirchenjahr.

Führungen, welche die genannten Räume zeigen und auch über das Altarbild und die Glocken informieren, finden um 14.00 / 15.30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erntedank

„HERR, wie sind deine Werke so groß und viel!

Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.

Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufst, so werden sie mit Gutem gesättigt. (Psalm 104, 24.27-28)

Das Erntedankfest lädt ein, zum Staunen, wie gut unsere Welt, die Natur geordnet ist. Es lädt ein, dass wir uns erinnern, was uns alles geschenkt ist, was wir oft als selbstverständlich hinnehmen - gerade hier und heute in unserem Land.

Mit einem Gottesdienst mit der Bezirkskantorei wollen wir gemeinsam Erntedank feiern und Gott für alle gute Gaben, die wir haben, loben.

Um dies uns auch sinnlich vor Augen zu führen, soll der Altar, wie jedes Jahr mit Gaben geschmückt werden. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Äpfel, Karotten, oder was auch immer Sie an Obst und Gemüse haben, Kräuter und Blumen und Marmelade können am 30.09. und 01.10. von 8.00-11.00 Uhr in der Lutherkirche abgegeben werden.

Die Gaben schmücken am Erntedanksonntag nicht nur die Kirche, sondern erfreuen auch am nächsten Tag die Kinder des Kindergartens,

die für sich noch einmal Erntedank feiern und sich ein gesundes Mittagessen zubereiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Für Rückfragen, wenden Sie sich an das Pfarramt: Tel. 2004 (td)

Festgottesdienst: 30 jähriges Jubiläum Weltladen

Vor 30 Jahren begann die Geschichte des Bruchsaler Weltladens in der Lutherkirche Bruchsal.

Der damalige Pfarrer Vogel unterstützte eine kleine Gruppe engagierter Menschen, die sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einsetzten. Sie gründeten in den Räumen des Pfarrhauses einen ersten Weltladen und verkauften die Waren aus aller Welt nach dem Gottesdienst vor der Kirche.

Diesen Anfängen und der weiteren Entwicklung des Weltladens wurde in



Bild: Verkaufsstand mit Manfred Kmitta

einem bunten und abwechslungsreichen Festgottesdienst mit dem Rainbow-Gospelchor, der Theatergruppe Koralle und dem Trommler Wesley Rayapen gedacht.

Nach dem Gottesdienst wurde, wie vor 30 Jahren, Lebensmittel und Kunsthandwerk vor der Kirche verkauft. Mit dabei waren die "Gründungseltern" Elke Braun und Manfred Kmitta.

(rb)

Neuer/neue (Bezirks-)KIRCHENMUSIKER/in

Nach dem Weggang von Frau Bezirkskantorin Frau Dagmar Große ist der Bezirk gemeinsam mit der Luthergemeinde auf der Suche nach einem/r Nachfolger/in. (Mit 70% ist der Kantor/in beim Bezirk, mit 30% bei der Luthergemeinde angestellt).

Nach der Ausschreibung im März/April im „Forum: Kirchenmusik“ fanden an zwei Tagen Bewerbungsgespräche statt. Drei Bewerber/innen haben es in die engere Auswahl geschafft.

Am 16.07.2011 spielen die Kandidaten im Beisein der Kommission auf der Orgel, leiten den Posaunen- und den Gospelchor und die Bezirkskantorei. Hierzu sind Sie alle recht herzlich eingeladen. Der Zeitplan sieht folgendermaßen aus:

09.00 – 12.00 Uhr ORGELVORSPIEL (jeweils 30 min)

M i t t a g s p a u s e

13.30 Uhr	POSAUNENCHOR-Leitung (jeweils 30 min)
16.00 Uhr	CHOR-Leitung (jeweils 45 min)
19.00 Uhr	Gospel-Chor-Leitung (jeweils 15 min)
20.00 Uhr(ca.)	Abschlusssitzung mit: Kommission, ÄK und Bezirkskirchenrat bzw. Vertretern.

An dieser Stelle sagen wir als Ältestenkreis und im Namen der Luthergemeinde ganz herzlich Dank:

- Frau Barbara Ludwig für die Übernahme der vielen Gottesdienste, Kasualien, der Organisation und Durchführung der unterschiedlichsten Konzerte und Veranstaltungen
- Herrn Markus Wittig ebenso für die Übernahme von Gottesdiensten und Kasualien und dem unterschiedlichsten kirchenmusikalischen Engagement
- Frau Eva-Maria Solowan für die Leitung des CVJM-Posaunenchores

- Frau Christiane Ruppenner für die Leitung des bezirklichen Rainbow-Gospelchores
- sowie Frau Johanna Wiebusch für die Leitung der Bezirkskantorei

Überblick: Kirchenmusik

- 10.07.2011 19:00 Uhr Konzert Lutherkirche Maximilian Mangold
Gitarrenmusik von J.S.Bach und aus Spanien
- 16.07.2011 09:00 Uhr Offen für Alle: praktische Vorstellung der
Bewerber für das Amt des Bezirkskantors
- 08.10.2011 19:30 Uhr Lutheriden: Schauspiel und Musik im Martin-
Luther-Haus.
- 20.11.2011 19:00 Uhr Konzert des "cantus solis" Lutherkirche
- 22.12.2011 19:00 Uhr "voices and brass" mit dem Rainbow-Gospelchor
und dem CVJM-Posaunenchor in der Lutherkirche

Orgelherbst:

- 03.10.2011 18:00 Uhr Konzert zum Tag der dt. Einheit
(Fabienke/Zwecker)
- 30.10.2011 19:00 Uhr Konzert Fagott und Tasteninstrument (Ludwig -
Di Salvatore/Ludwig)
- 05.11.2011 16:00 Uhr Orgelmärchen auf der Empore „Die Konferenz der
Tiere“ von Karl-Peter Chilla
(Dittmar/Wittig/Ludwig)

Musik im Gottesdienst:

- 13.06.2011 10:00 Uhr Die Musik- und Kunst-Schule gratuliert
- 03.07.2011 10:00 Uhr Die Musik- und Kunst-Schule gratuliert
- 10.07.2011 10:00 Uhr CVJM-Posaunenchor
- 11.09.2011 10:00 Uhr Matinée zur Ausstellungseröffnung "Vater Unser"
von Corinna Brandenburger (Lutherkirche)

02.10.2011 10:00 Uhr Bezirkskantorei

20.11.2011 10:00 Uhr Bezirkskantorei

Orgelpunkt12. Orgelmusik zur Mittagszeit.

Der Orgelpunkt ist ein angehaltener Basston, der die Tonart bekräftigt und über den sich die übrigen Stimmen bewegen.

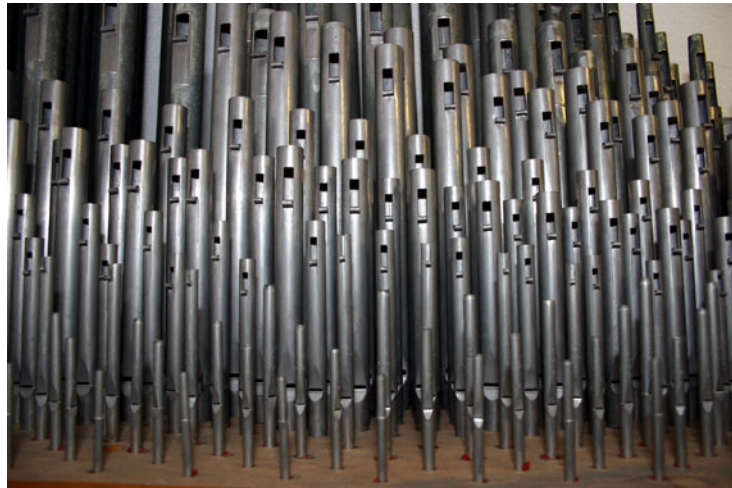


Jeden ersten Samstag im Monat haben Sie die Möglichkeit Punkt 12:00 Uhr mitten in Besorgungen und Alltagsgedanken anzuhalten um bei Orgelmusik und einer kurzen Besinnung zur Mittagszeit bekräftigt zu werden und können dabei einfach mal die übrigen Stimmen weiterspielen lassen.

Ganz nach Jesaja 30,15 können Sie durch "Stillesein und Hoffen wieder stark werden."

Herzliche Einladung zu Orgelpunkt12. Orgelmusik zur Mittagszeit.

Herzliche Einladung auch zur Mitarbeit in Bezug auf Verteilung von Handzetteln und Plakaten. Wer sich vorstellen könnte einen solchen Dienst zu übernehmen, melde sich bitte im Pfarramt: Tel. 2004. (td)



Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinde wurde aufgenommen:

- 18.07.2010 Jan Klaus Eckhardt, 76694 Forst
Jens Henri Eckhardt, 76694 Forst
Leonor Isabell Hertel, Silberhölle 13
Manja Märtens, Heidelberger Str. 65
- 25.07.2010 Lea Janine Hüttebräucker, Wilhelm-Eckert-Weg 7,
Taufe in Linkenheim.
- 15.08.2010 Carlo Luis Bilger, Robert-Koch-Str. 11
Julia Sigwart, Karl-Berberich-Str. 16
Hannes Augustin Walker, Kegelstr. 6
Lenny Sky Radziej, Feichtmayrstr. 7
- 22.08.2010 Ferdinand Günter Bäcker, Richard-Wagner-Str. 2,
Taufe in Paul-Gerhardt.
- 19.09.2010 Malte Breunig, Leibnitzstr. 28
Theo Urs Dossinger, Ziegelwiesenweg 2
Melina Lorch, Bergstr. 52
- 25.09.2010 Matthias Paul Hans Fiehne, 76661 Philippsburg
- 10.10.2010 Emma Jsabelle Odzini, Adolf-Bieringer-Str. 6
Maksim Prilepskiy, Eggerten 60
Emily Schmidt, 76703 Kraichtal
- 12.12.2010 Alina Barsukow, Balthasar-Neumann-Str. 39
Artem Brsukow, Balthasar-Neumann-Str. 39
Vera Nowakovskij, Bismarckstr. 4
- 20.02.2011 Elish Raphael König, Speyerer Str. 18
Timo Dominik Hilligardt, Roman-Heiligental-Weg 3,
Taufe in 74629 Pfedelbach.
- 20.03.2011 Victoria Katharina Dittmar, Luisenstr. 6
Leni Sigmund, Salinenstr. 24
- 01.05.2011 Thalia Schäufole, Bergstr. 139 a
Tillmann Wild, Augartenstr. 26
- 15.05.2011 Julia Kauz, Asamstr. 32
Samira Stern, Durlacherstr. 84

Trauungen

Ja sagten vor Gott und der Gemeinde:

03.07.2010	Torsten Kull und Jana Kull geb. Feuerstein, Peter-u.-Paul-Str. 19, Trauung in Rheinhausen.
10.07.2010	Marijan Nedic und Heike Nedic geb. Koch, Augsteiner 30
17.07.2010	Alexej Berger und Nelly Berger geb. Fink, Eggerten 66
17.07.2010	Viktor Bentsch und Alesja Bentsch geb. Frank, 75015 Bretten
31.07.2010	Jerome Pfeiffer und Bettina Pfeiffer geb. Reschke, Bergstr. 88
06.08.2010	Ferdi Karamuk und Ina Kaufmann, Rathausstr. 5, Trauung in Kaiserslautern.
11.09.2010	Felix Jung und Tina Jung geb. Morsch, Huttenstr. 27, Trauung in Bad Schönborn.
18.09.2010	Viktor Zölzer und Sabine Zölzer-Markerdt, Eggerten 60
25.09.2010	Martin Fiehne und Sabine Lehmann-Fiehne, 76661 Philippsburg
26.03.2011	Roland Wiebelt und Katharina Wiebelt geb. Schwendemann, Hildastr. 4
09.04.2011	Martin Filsinger und Svenja Filsinger, Friedrichstr. 53
07.05.2011	Ralph Köhler und Corinna Köhler geb. Bös, Weiherbergstr. 41

Bestattungen

In der Hoffnung auf Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

30.06.2010	Klaus Michenfelder, Fritz-Hirsch-Str. 23	51 J.
07.07.2010	Erna Thieme geb. Wolf, Hochstr. 25	85 J.
08.07.2010	Anneliese Krummel geb. Hund, 76669 Bad Schönborn	88 J.
20.07.2010	Gerhard Kersten, Rathausstr. 3	74 J.
20.07.2010	Alfred Kleditz, Moltkestr. 17	73 J.
27.07.2010	Heinrich Schuppner, Dr. Karl-Meister-Str. 9	76 J.
10.08.2010	Berta Pril, Huttenstr. 31	75 J.
11.08.2010	Werner Koberstein, 76676 Graben-Neudorf	81 J.
11.08.2010	Anna Bauer geb. Maier, Am Schlossgarten 5	90 J.
02.09.2010	Karl-Jürgen Rist, Bergstraße 139 a	67 J.
09.09.2010	Kurt Ries, Römerweg 15	88 J.
22.09.2010	Ella Kremer geb. Werner, Ritterstr. 5, Die Bestattung fand in Karlsruhe statt	70 J.
22.10.2010	Ruth Betz geb. Eisgruber, Ruhsteinweg 9	81 J.
26.10.2010	Hanna Moser geb. Dörflinger, 76275 Ettlingen	90 J.
10.11.2010	Joachim Thieme, Hochstr. 25	74 J.

25.11.2010	Ruth Hirsemann geb. Schwörke, Huttenstr. 47 a	89 J.
01.12.2010	Margarete Döhle geb. Frech, Huttenstr. 47 a	99 J.
13.12.2010	Anna Emmerich geb. Maier, Im Hammer 36	82 J.
17.12.2010	Wally Moritz geb. Seidel, Huttenstr. 47, Die Bestattung fand in München statt	97 J.
04.01.2011	Günther Herold, Peter-Frank-Str. 4	72 J.
07.01.2011	Ingrid Siegele geb. Glönkler, Franz-Bläsi-Str. 3	70 J.
07.01.2011	Horst Jupke, Rathausstr. 3, Die Bestattung fand in Forst statt	90 J. 90 J.
12.01.2011	Anna Eckhardt geb. Discher, Karlsruher Str. 6	82 J.
12.01.2011	Wilhelmine Schneider geb. Burkhardt, Rathausstr. 3, Die Bestattung fand in Forst statt	89 J.
13.01.2011	Gerhard Thorwest, Huttenstr. 1	81 J.
19.01.2011	Edith Lohfeldt geb. Schöbel, Wiesenstr. 3	91 J.
20.01.2011	Herta Duttenhofer geb. Loikowski, Huttenstr. 47 a	83 J.
20.01.2011	Michael Koselke, 79410 Badenweiler	66 J.
10.02.2011	Hildegard Filsinger, Schwimmbadstr. 21	86 J.
11.02.2011	Waltraud Vettel geb. Mogath, Huttenstr. 48	71 J.
11.02.2011	Margarethe Zwierzynski, Zickstr. 25	78 J.
15.02.2011	Günter Fichtner, Augsteiner 8	89 J.
17.02.2011	Lydia Hildebrandt geb. Rosin, Zickstr. 1	85 J.
18.02.2011	Helene Linder geb. Schroth, Huttenstr. 47 a, Die Bestattung fand in Karlsruhe statt.	86 J.
03.03.2011	Eugen Händel, Tunnelstr. 4	85 J.
11.03.2011	Waldemar Dederer, 76703 Kraichtal	57 J.
11.03.2011	Elfriede Stäudle geb. Klein, Bismarckstr. 19	91 J.
16.03.2011	Walter Dehoust, Huttenstr. 43 a	85 J.
31.03.2011	Alfred Marx, Schubertweg 5, Die Bestattung fand in Rüsselsheim statt.	87 J.
04.05.2011	Willi Müller, Rathausstr. 3, Bestattung fand in Kraichtal-Gochsheim statt.	63 J.
04.05.2011	Margarete Gerhardt geb. Henning, Huttenstr. 47 a	104 J.
05.05.2011	Walter Schwab, Württemberger Str. 171	73 J.
31.05.2011	Lotte Ursel Rödel geb. Künzel, Am Kirchengarten 1, Forst	85 J.



Gottesdienste



Monatsspruch **Juli 2011**: Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (Mt 6, 21)



03.07.2011 2. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) – Prädin. Waltrud Blaurock
 Die MuKs gratuliert
 - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

10.07.2011 3. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Jubelkonfirmation – Pfarrerin Tanja Dittmar
 Verabschiedung von Diakon Philip Orschitt
 - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
 15:00 Uhr Jubelkaffee im Martin-Luther-Haus

17.07.2011 4. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Uhr - A-Godi „Christ sein im Alltag“ – Pfarrerin Tanja Dittmar
 - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

24.07.2011 5. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst mit Taufen – Pfarrerin Tanja Dittmar
 Käthe-Luther-Kindergarten (Schulanfänger)
 - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

31.07.2011 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst – Pfarrer Stefan Kammerer
 - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal



 **Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee** 

Monatsspruch **August 2011**: Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Mt 7, 7)

07.08.2011 7. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) – Prädin. Waltrud Blaurock
 - Ferienbetreuung für Kinder im Martin-Luther-Haus, Saal

14.08.2011 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst – Prädikantin Renate Palluch
 - Ferienbetreuung für Kinder im Martin-Luther-Haus, Saal

21.08.2011 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr - Gottesdienst mit Taufen – Prädikantin Renate Palluch
 - Ferienbetreuung für Kinder im Martin-Luther-Haus, Saal

 Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee 

28.08.2011 10. Sonntag nach Trinitatis/Israelsonntag
10:00 Uhr - Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Dittmar



- Ferienbetreuung für Kinder im Martin-Luther-Haus, Saal

Monatsspruch **September 2011**: Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18, 20)

04.09.2011 **11. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr - **Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)** – Prädin. Waltrud Blaurock
- Ferienbetreuung für Kinder im Martin-Luther-Haus, Saal



11.09.2011 **12. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr - **Gottesdienst** – Pfarrerin Tanja Dittmar
mit anschließender Matinée zur Eröffnung der Ausstellung
„Vater unser“ von Corinna Brandenburger
-- Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

18.09.2011 **13. Sonntag nach Trinitatis (Frauensontag)**
10:00 Uhr - **Gottesdienst mit Taufen** – Pfarrerin Tanja Dittmar
- - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal



25.09.2011 **14. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr - **Gottesdienst** – Pfarrerin T. Dittmar und Team
Vorstellung der neuen Konfirmanden
- Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
 Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee 





Monatsspruch **Oktober 2011**: Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? (Hiob 4, 17)

02.10.2011 **Erntedank**
10:00 Uhr - **Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)**
– Pfarrerin Tanja Dittmar und der Bezirkskantorei
- Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

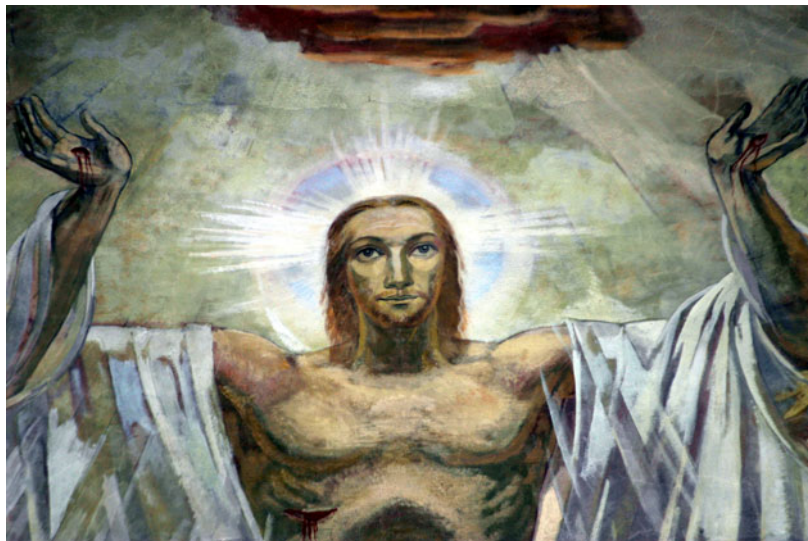
09.10.2011 **16. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr - **Gottesdienst mit Taufen** – Pfarrerin Tanja Dittmar
Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee im Martin Luther Haus
- Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
 Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee im M.L-Haus 

16.10.2011 **17. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr - **Gottesdienst** – Pfarrerin Tanja Dittmar
- Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

23.10.2011 **18. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr - **A-Godi** – Pfarrerin Tanja Dittmar und Team
Thema: „Allein aus Gnade“
Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
 Herzliche Einladung zum Pot luck 

30.10.2011	19. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr	- Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Dittmar mit dem Wichern-Kinderhaus. Thema: Bibel anschließend Bibelausstellung in der Kirche - Ferienbetreuung für Kinder im Martin-Luther-Haus, Saal
Monatsspruch November 2011 : Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz bei ihm suchen. (Nahum 1, 7)	
06.11.2011	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr/Beginn der Friedensdekade
10.00 Uhr	- Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) – Prädikant Arno Bröker Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
13.11.2011	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Taufen – Pfarrerin Tanja Dittmar mit dem Blockflötenkreis Heildelshaus - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
16.11.2011	Buß- und Betttag: „dass das Leben eine Buße sei“
19:30 Uhr	- Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) – Pfarrerin T. Dittmar
20.11.2011	Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr	- Gottesdienst – Pfarrerin T. Dittmar & Prädikantin W. Blaurock mit der Bezirkskantorei Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
27.11.2011	1. Advent
10:00 Uhr	- A-Godi – Pfarrerin Tanja Dittmar und Team Thema: „75 Jahre Lutherkirche“ Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal
15:00 Uhr	- Gemeideadventsnachmittag im Martin-Luther-Haus (Saal)
Monatsspruch Dezember 2011 : Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. (Jesaja 54, 7)	
04.12.2011	2. Advent
10.00 Uhr	- Festgottesdienst – Landesbischof Dr. Ulrich Fischer anlässlich des 75. jährigen Jubiläums der Lutherkirche mit dem Käthe-Luther-Kindergarten  Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee 
11.12.2011	3. Advent
10:00 Uhr	- Gottesdienst mit Taufen – Pfarrerin Tanja Dittmar  Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee 
18.12.2011	4. Advent
10:00 Uhr	- Gottesdienst – Prädikantin Waltrud Blaurock - Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Saal

22.12.2011	Voices & Brass 19:00 Uhr
24.12.2011	Heiliger Abend 17:00 Uhr - Christvesper – Pfarrerin Tanja Dittmar mit KiGo-Team Krippenspiel 22:00 Uhr - Christmette – Pfarrerin Tanja Dittmar Thema: Wege nach <i>Bethlehem</i>
25.12.2011	Weihnachtsfest 10:00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) – Prädikant Arno Bröker
26.12.2011	2. Weihnachtstag 10:00 Uhr - Singegottesdienst – Pfarrerin Tanja Dittmar Thema: Wege <i>nach</i> Bethlehem
31.12.2011	Silvester 17:00 Uhr - Altjahresabendgottesdienst mit Abendmahl (Wein) – Pfarrerin Tanja Dittmar
Jahreslosung 2012: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Kor. 12, 9)	
01.01.2012	Neujahr 17:00 Uhr - Neujahrgottesdienst mit Stehempfang – Pfrin Tanja Dittmar



Aktion Opferwoche der Diakonie 2011 „Lass mich nicht allein“

Krank Sein isoliert. Krank Sein macht einsam. Auch pflegende Angehörige fühlen sich oft allein gelassen. „Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht!“ (Mat. 25, 36b) – so konkret weiß Jesus, was dann zu tun ist. Unser Gesundheitssystem ist hoch entwickelt. Aber das Alleinsein kranker Menschen zu überwinden ist schwer.

Oft ist das Krankenhaus weit weg. Der Weg dorthin teuer und mühsam. Und die Patienten allein. Da hilft die Diakonie im Neckar-Odenwald-Kreis den Mitgliedern von Seniorengruppen, diejenigen, die krank geworden sind, in der Klinik zu besuchen. Wie gut tut es da ein bekanntes Gesicht zu sehen, Geschichten zu hören und zu erzählen oder eine kleine Aufmerksamkeit zu bekommen.

Das Diakonische Werk Baden-Baden und Rastatt hilft Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Es lädt sie zu einem Gesundheitstraining ein. In Einkehrtagen kann man auch der Seele etwas Gutes tun. Kräfte sammeln. Sich austauschen. Angst überwinden. Hoffnung schöpfen. Einander halt geben. Das ist wichtig.

Dann sind da noch die Menschen, die auf der Straße leben. Für die es besonders gefährlich ist, krank zu werden. Für die eben niemand da ist, wenn es hart auf hart kommt. Denen niemand hilft, sich durch den Bürokratie-Dschungel zu kämpfen, wenn es darum geht, medizinische Hilfe zu bekommen. Das Ferdinand-Weiß-Haus in Freiburg ist für diese Menschen da. Hier finden sie jemanden, der ihnen bei der Krankenkasse hilft. Der sie begleitet, wenn sie in ein Krankenhaus müssen. Der in Notlagen einspringt, wenn es schnell gehen muss. Der Sprechstunden hält, für die, die sich in kein Wartezimmer trauen.

Das sind nur drei von etwa 30 Projekten der Diakonie Baden, die durch die Aktion Opferwoche ermöglicht werden. Unterstützen Sie diese Initiativen, die Kraft und Hoffnung schenken auf dem schweren Weg durch eine Krankheit hindurch! Hoffentlich zu einem fröhlichen aber manchmal auch zu einem traurigen Ende. Zeigen Sie mit Ihrer Spende: Wir lassen Euch nicht allein!

Volker Erbacher, Pfr.

Diakonie Baden Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto 4600 BLZ 520 604 10 Kennwort: Opferwoche

IMPRESSUM

Herausgeber: Ältestenkreis der Luthergemeinde
Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal, Tel.: 07251-2004, Fax: 2029

www.luthergemeinde-bruchsal.de, E-mail: luthergemeinde@ekibru.de

Druck: Druckerei & Verlag Hörner, 76694 Forst – Auflage: 3000 Hefte

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden !

Photos, Texte, Redaktion:

Jens Beutner (jb), Rainer Brandenburger (rb), Tanja Dittmar (td), S. Füssel (sf), Inge Ganter (ig), Heidi Götz (hg), Regina Groß-Heiler (rk), Ina Hecht (ih), Susanne Heger (sh), Sonja Hunold (sh), Nicole Knoch (nk), Sandra Kropp, Melanie Machauer (mm), Eckehard Mevius, (em), Philip Orschitt (pho); Heike Ruoff-Kimer (hrk), Karl Heinz Schweizer (ks), Angelika Thiele (at), Markus Wittig (mw), Heidi Zorn (hz).

Termine der Luthergemeinde bis zum Winter 2011

02.07.2011	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
10.07.2011	10:00 Uhr	Jubelkonfirmation
	15:00 Uhr	Jubelkaffee
10.07.2011	19:00 Uhr	„Luther auf der Gitarre“ Gitarre: Maximilian Mangold
17.07.2011	10:00 Uhr	A-Godi: „Christ sein im Alltag“
24.07.2011	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Käthe-Luther-Kindergarten
06.08.2011	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
03.09.2011	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
11.09.2011	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Matinée zur Ausstellungseröffnung „Vater Unser“ von Corinna Brandenburger
11.09.2011	14:00 Uhr	„Tag des offenen Denkmals“ 1. Führung in der Lutherkirche
	15:30 Uhr	2. Führung in der Lutherkirche
21.09.2011	14:30 Uhr	Seniorenachmittag „Luthers Freunde – seine theologischen Weggefährten“
25.09.2011	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
01.10.2011	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
02.10.2011	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit der Bezirkskantorei
03.10.2011	18:00 Uhr	Orgelherbst: Konzert zum Tag der dt. Einheit (Fabienke/Zwecker)
07.10.2011	19:00 Uhr	„vom Mutterleibe an ...“ Andacht mit Segnung für Schwangere
12.10.2011	19:30 Uhr	„Der Badische Unionskatechismus als Lehrbuch für die Gemeinde“ MLH
23.10.2011	10:00 Uhr	A-Godi: „Allein aus Gnade“
30.10.2011	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Wichern-Kinderhaus: „Die Bibel“
30.10.2011	19:00 Uhr	Orgelherbst: Konzert Fagott und Tasteninstrumente (Ludwig – Di Salvatore)
31.10.2011	19:30 Uhr	„Church Night“ mit Thesenanschlag und dem Lutherfilm (Lutherkirche)
02.11.2011	14:30 Uhr	Seniorenachmittag: „Die Lutherrose selbst gestalten“
05.11.2011	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
05.11.2011	16:00 Uhr	Orgelherbst: „Die Konferenz der Tiere“ Orgelmärchen (nicht nur) für Kinder
16.11.2011	19:30 Uhr	„dass das ganze Leben eine Buße sein“, Buß- und Bettag Gottesdienst
20.11.2011	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Bezirkskantorei
20.11.2011	19:00 Uhr	Konzert von „cantus solis“ aus Karlsruhe in der Lutherkirche
27.11.2011	10:00 Uhr	A-Godi: „75 Jahre Lutherkirche“
27.11.2011	15:30 Uhr	Adventsnachmittag im Martin-Luther-Haus
01.12.2011	19:30 Uhr	„Am Abend stelle ich eine Kerze ans Fenster“ Abend mit Cornelia Gorenflo im MLH Saal
02.12.2011	18:30 Uhr	KU-Theater: Luther
03.12.2011	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
04.12.2011	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum 75. Geburtstag der Lutherkirche mit Landesbischof Dr. Fischer
22.12.2011	19:00 Uhr	„Voices & Brass“ mit dem Rainbow-Gospelchor und dem CVJM-Posaunenchor in der Lutherkirche